

### Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Martin Loeser (Paderborn/Greifswald)

### Information:

Dennis Gelinek M. A.

Tagungsbüro

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

17487 Greifswald

Telefon: +49 3834 420-5015

Telefax: +49 3834 420-5005

E-Mail: [dennis.gelinek@wiko-greifswald.de](mailto:dennis.gelinek@wiko-greifswald.de)

### Anmeldung:

[www.wiko-greifswald.de/anmeldung](http://www.wiko-greifswald.de/anmeldung)

Ferdinand Möhring  
Gesellschaft e.V.



DFG

Die internationale Fachtagung des Afried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der Ferdinand Möhring Gesellschaft e.V., und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Das Nürnberger Sängerfest von 1861 gilt als Markstein in der Geschichte des deutschsprachigen Chorsingens: Es war nicht nur das bis dahin größte Sängerfest mit mehr als 5000 Sängern aus 197 Städten und ca. 60.000 Gästen, sondern von dort ging auch der Impuls aus für die Gründung des Deutschen Sängerbundes (DSB) 1862 in Coburg, einer der Vorgängerorganisationen des heutigen Deutschen Chorverbandes. Bereits die überwältigende Teilnehmerzahl symbolisierte den Willen zur deutschen Einheit und erzeugte eine ungeheure nationale Aufbruchsstimmung – lange vor der Reichsgründung 1871. Gerade aus einer kultur- und mediengeschichtlichen Perspektive zeichnet sich ab, in welcher vielfältigen Weise und mit welcher ganz unterschiedlichen Zielsetzung, Medien und personellen Kräften das Fest inszeniert und in der kollektiven Erinnerung – zumindest der Sänger – verankert wurde. Dies soll im Rahmen der Tagung näher beleuchtet werden, u.a. inwieweit die Wirkung des Festes über die Sängerszene hinausreichte, welche Rolle dabei dem Medieneinsatz zukam und was die – heute zum Großteil unbekannteren Musiker – aus damaliger Sicht als Festkomponisten und -dirigenten prädestinierte.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Das Große Deutsche Sängerfest 1861 in Nürnberg und seine Komponisten Akteure, Medien, Inszenierungen

Internationale Fachtagung  
21. bis 23. Oktober 2020

## Mittwoch, 21. Oktober 2020

18.30 Uhr

### Begrüßung

Margit Bussmann (Dekanin, Philosophische Fakultät)

Matthias Schneider (Direktor, Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft)

### Öffentlicher Abendvortrag

„[...] Gewerb' und Kunst sich einen zu Genossen.“ Nürnberg 1861: Das „deutsche Lied“ als Fanal für die deutsche Einheit

Hartmut Krones (Wien)

Moderation: Martin Loeser  
(Paderborn / Greifswald)

## Donnerstag, 22. Oktober 2020

9.00 Uhr – 9.15 Uhr

### Begrüßung

Wissenschaftliche Leitung des Alfried Krupp  
Wissenschaftskollegs Greifswald

9.15 Uhr – 9.30 Uhr

Von „Leier und Schwert“ zum Telegramm.  
Männergesang, Festkultur und (Musik)-  
Geschichtsschreibung

Martin Loeser (Paderborn / Greifswald)

Sektion 1: Das Fest und seine Wirkung. Medien  
und Inszenierungen

Moderation: Martin Loeser  
(Paderborn / Greifswald)

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

North-German *Sängerfeste* prior to 1861:  
The question of Schleswig und Holstein in the  
light of pan-Germanism, local patriotism and  
Scandinavism

Michael Fjeldsøe (Kopenhagen)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

Das Nürnberger Sängerfest aus Sicht der  
Geschichtswissenschaft: Erhoffte und  
tatsächliche Wirkung

Dietmar Klenke (Paderborn)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Pause

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Das Nürnberger Sängerfest und der  
deutschbaltisch-estnische Kulturraum:  
Ausstrahlungen und Impulse

Anu Schaper (Tallinn)

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Die Sängershalle auf dem Maxfeld als Medium

Gesa zur Nieden (Greifswald)

13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Pause

Sektion 2: Die Festkomponisten im Fokus:  
Karrieren, Netzwerke, Erfolgswerke

Moderation: Friedhelm Brusniak (Würzburg)

15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Sänger, Dirigenten, Komponisten. Entstehung  
und Entwicklung bildungsbürgerlicher  
Netzwerke in der Mitte des 19. Jahrhunderts

Harald Lönnecker (Chemnitz / Koblenz)

15.45 Uhr – 16.30 Uhr

„Nüchternheit und Schwärmerei“ –  
Der kompositorische Nachlass des  
Stadtkämmerers Valentin Eduard Becker  
(1814–1890) im Archiv des Sängermuseums

Alexander Arlt (Feuchtwangen)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Pause

17.00 Uhr – 17.45 Uhr

Ferdinand Möhring und die Möhring-  
Gesellschaften

Ulrike Liedtke (Potsdam)

## Freitag, 23. Oktober 2020

Sektion 3: Erinnerungskultur(en) an das  
Sängerfest und seine Protagonisten

Moderation: Gesa zur Nieden (Greifswald)

9.00 Uhr – 9.45 Uhr

Kaiserburg, Dürerhaus und Dutzendteich: Die  
Stadt als Festsaal beim Großen Deutschen  
Sängerfest

Barbara Eichner (Oxford)

9.45 Uhr – 10.30 Uhr

Bilder, Alben, Monumente – Strategien der  
Erinnerungsbildung

Friedhelm Brusniak (Würzburg)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Pause

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

Niederländische Ego-Dokumente (1830–1870)  
als Quelle für das Erlebnis Musikfest

Jeroen van Gessel (Groningen)

11.45 Uhr – 12.30 Uhr

„Da haben die Schlingel sich endlich heiser  
gered't | Bis sie endlich im Reinen waren“.  
Zwischen Re-Inszenierung und Reflektion:  
Die Rezeption der Sängerbewegung im  
20. Jahrhundert

Friederike Wißmann, Yvonne Wasserloos (beide  
Rostock)

12.30 Uhr – 13.00 Uhr

Abschlussdiskussion